

## AVS - Update 1.8.7/1 (1.8.7.10)

08.05.2026

Ausrollung des Updates 1.8.7/1 schrittweise ab 10.05.2026 (für einzelne Apotheken ab 30.04.2026)

**Aufgrund von Anpassungen für DAHURG muss das Update vor der Rezeptabrechnung für 05/2026 eingespielt werden!**

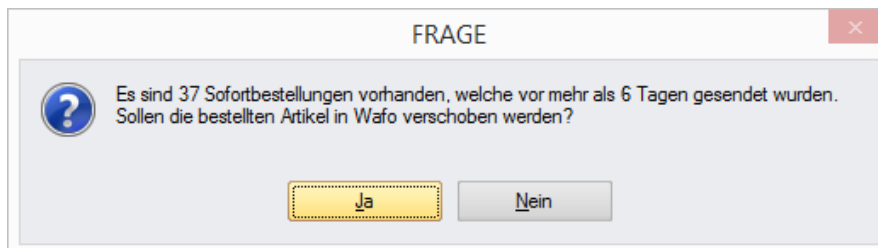
### Programmänderungen/-erweiterungen seit Version 1.8.6/3

- Hinweis auf alte Sofortbestellungen bzw. viele Einträge in Wafo
- Anpassungen bei den Lieferantenstammdaten für Großhändler
- e-Medikation – automatische Zuordnung SV-Nummer bei Abgaben auf Rezept ohne eMED-ID
- Hello Again – Erweiterung der Schnittstelle
- Diverse – meist selbst erklärende - Anpassungen und Korrekturen in verschiedenen Bereichen

### Hinweis auf alte Sofortbestellungen bzw. viele Einträge in Wafo

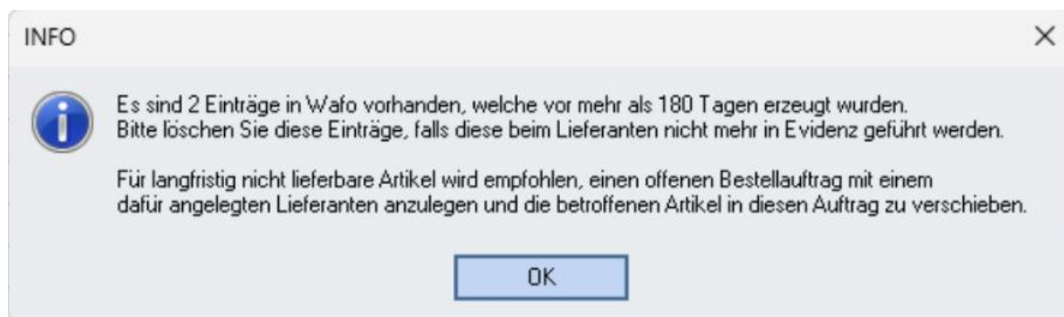
(war bereits in 1.8.6/7 enthalten)

Wenn Sofortbestellungen, welche bereits vor mehr als 6 Tagen gesendet wurden, vorhanden sind, wird beim Öffnen der Bestellübersicht eine Frage angezeigt:



Bitte beachten Sie, dass bei der Aktivierung des modernisierten Bestellmoduls Sofortbestellungen in normale Bestellungen umgewandelt werden. Es ist daher sinnvoll, Sofortbestellungen, welche kurzfristig nicht lieferbar sind, in Wafo zu verschieben.

Außerdem wird – nur jeden Montag – geprüft, ob in Wafo Einträge vorhanden sind, welche vor mehr als 180 Tagen erzeugt wurden. Gegebenenfalls erscheint dann folgende Info:



## Anpassungen bei den Lieferantenstammdaten für Großhändler (war bereits in 1.8.6/5 enthalten)

Bei Lieferanten mit Übertragungsart 'ePharmGH' wird das Datenfeld 'Kennung' automatisch mit den entsprechenden Werten aus dem Zugangsdaten ePharmGH belegt und ist nicht mehr bearbeitbar.

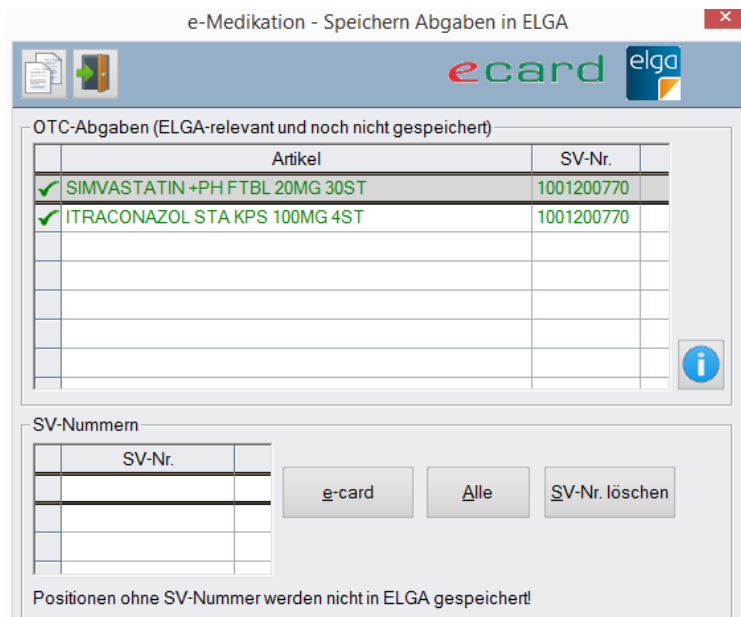
Das Datenfeld 'alternative IDF' wurde umbenannt auf 'IDF' und ist nun bei solchen Lieferanten ein Pflichtfeld. Wenn dieses Feld beim Speichern leer ist, wird es automatisch mit der entsprechenden Mandanteneinstellung belegt. Außerdem wurde der Hinweis, welcher beim Klick auf [GH-Kennung] angezeigt wird, aktualisiert.

## e-Medikation – automatische Zuordnung SV-Nummer bei Abgabe auf Rezept ohne e-MED-ID

Abhängig von Mandanteneinstellungen im Karteireiter Tara IV werden Abgaben ohne eMED-ID auf Kassen- und/oder Privatrezepten behandelt wie OTC-Abgaben, d.h. man kann diese nach dem Geschäftsfallende in ELGA speichern.

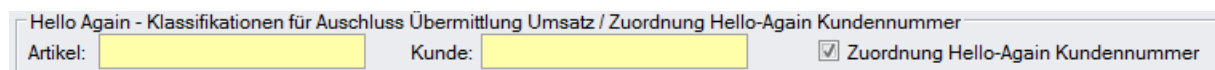
Abhängig von einer weiteren Mandanteneinstellung wird der rechts dargestellte Dialog automatisch geöffnet oder kann mittels Alt+M geöffnet werden.

Neu ist, dass die **SV-Nummer bei Rezeptpositionen automatisch zugeordnet wird** und nicht mehr manuell zugewiesen werden muss.



## Hello Again – Erweiterung der Schnittstelle

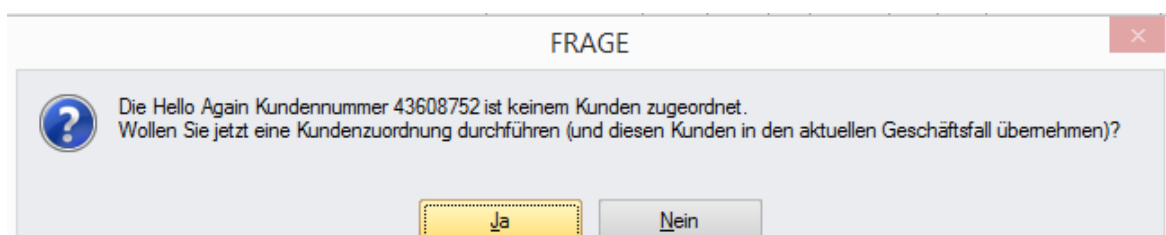
Im Karteireiter 'Tara III' der Mandanteneinstellungen wurden 3 neue Parameter implementiert.



Im Auswahlfeld 'Artikel' kann man eine Artikel-Klassifikation angeben. Artikel, denen diese Klassifikation zugewiesen ist, werden bei der Datenübermittlung an Hello Again ausgeschlossen.

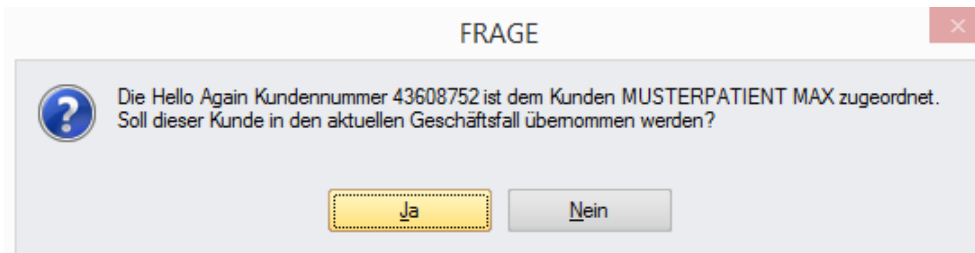
Im Auswahlfeld 'Kunden' kann man eine Kunden-Klassifikation angeben. Bei Kunden, denen diese Klassifikation zugewiesen ist, erfolgt – wenn im Geschäftsfall ein QR-Code für Hello Again gescannt wurde – eine Nullmeldung.

Wenn das Auswahlkästchen ganz rechts aktiviert ist, wird nach dem Scannen eines QR-Codes für Hello Again geprüft, ob die Kundennummer Hello Again mit einem Kunden im AVS verknüpft ist. Ist das nicht der Fall, erscheint eine Frage.



Mit [Ja] kann man die Verknüpfung herstellen und den Kunden in den aktuellen Geschäftsfall übernehmen.

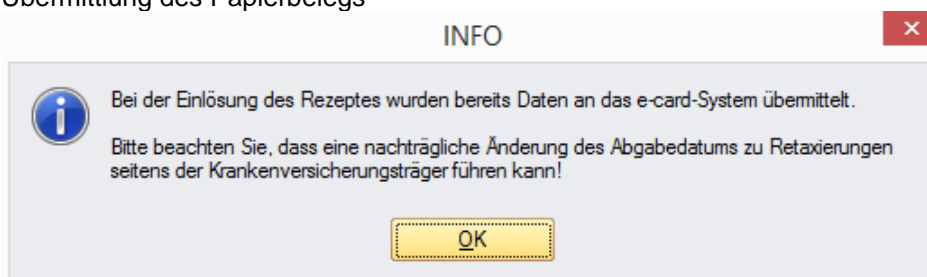
Ist bereits eine Verknüpfung vorhanden, kann der Kunde nach dem Scannen des QR-Codes dem aktuellen Geschäftsfall zugeordnet werden.



Soll eine vorhandene Verknüpfung entfernt werden, muss man in den Kundenstammdaten im Karteireiter 'Kennzeichen' das Datenfeld 'KNr. Hello Again' leeren.

## Diverse Anpassungen

- Tara – Tagesabschluss: ab 01.07.2026 werden am Tagesprotokoll und in der Tagesprotokollstatistik zusätzlich zu 'Tageslösung unbar/bar' und 'Sonstige Kassaeingänge unbar/bar' zwei zusätzliche Zeilen für 'Sonstige Kassausgänge bar' und '**Summe Barbewegungen**' ausgedruckt
- Tara – Ausdruck Kommissionierschein: neue Mandanteneinstellung 'Lagerstand am Kommissionierschein drucken' im Karteireiter 'Tara IV' (Voreinstellung 'nicht aktiviert'); wenn aktiviert, wird der aktuelle Lagerstand unterhalb des Lagerorts gedruckt
- Tara – Ausfall e-card-System: Fehlermeldungen, welche auf Störungen im e-card-System hindeuten, wurden ergänzt; außerdem kann man über einen Link den e-card Systemstatus überprüfen
- Abholer/Einsätze: Neue Menüpunkte 'Verkauf – Offene Abholer' und 'Verkauf – Offene Einsätze' für Anzeige und Bearbeitung außerhalb des Tarafensters
- Apotheken mit Zentralkassensystem: Meldung beim Einlösen einer offenen Abgabe/Kundenreservierung am Zentralkassenplatz, wenn die Daten am Abgabeplatz noch nicht vollständig gespeichert wurden
- Ausdruck Lieferscheine/Rechnungen: 2 neue Mandanteneinstellungen 'Personalname in Fußzeile drucken' im Karteireiter 'Rech.w. I' (Voreinstellung 'nicht aktiviert'); wenn aktiviert, wird nicht nur die Personalnummer, sondern auch der Name gedruckt
- Ausdruck Rechnungen: QR-Code für Zahlung wird – mit einem Hinweis – auch bei Zahlungskonditionen mit Skonto gedruckt (mit dem Betrag ohne Skontoabzug); wenn in den Betriebsdaten eine vom Apothekennamen abweichende Kontobezeichnung angegeben wurde, wird diese auch gedruckt
- Nachbearbeiten Rezept bzw. Taxierung/Rechnungslegung: Hinweis bei nachträglicher Änderung des Abgabedatums bei Papierrezepten mit Anspruchsprüfung sowie bei e-Rezepten mit Übermittlung des Papierbelegs



- Nachbearbeitung Rezept/Rechnungslegung: Zusatzfunktion 'Artikel ersetzen' steht nun auch bei Rezepten mit REGO-ID zur Verfügung
- Rezeptabrechnung - Listen – e-Rezepte mit Austausch/zus. Abgaben: bei Sortierung nach Abgabedatum wird zusätzlich auch der Zeitpunkt beim Speichern der Rezeptdaten berücksichtigt; bei absteigender Sortierung nach Abgabedatum wird das zuletzt erzeugte Rezept ganz oben angezeigt
- Modernisiertes Bestellmodul: zusätzliche Datenfelder für Bestellstufen (MLB/BM) und Ablaufdaten im Dialog 'Lagerkennzeichen'
- Lagerstandskontrolle/Korrekturbuchungen: Artikel können auch über selbst angelegte Artikelsuchbegriffe selektiert werden
- Elaborationskartei: beim Ausdruck von Etiketten kann man die Anzahl angeben; vorgeladen wird 1
- Export Bewegungen für SAP: alternatives Format (csv) für die Exportdateien (aktuell nur für Testzwecke freigegeben)

## Diverse Korrekturen

- Tara – Einlösung Abholer: bei von Kundenkonditionen abweichenden Sonderrabatten wurde beim Einlösen falsch rabattiert
- Tara – Bereitschaftsdienstmodus: Auswahl eines Eintrags im Dialog 'Bereitschaftsdienstgebühren' mit [Enter] führte dazu, dass der folgende Auswahldialog 'Rezepte' übersprungen und die Gebühr automatisch auf das erste Rezept gebucht wurde
- Tara – e-Rezepte: bei Aktivierung von [Rückg.] vor der Einlösung eines e-Rezeptes konnte man auf diesem eine Rückgabe erfassen
- Tara – Einlösen von offenen Abgaben: ein beim Erstellen eines Abholers hinterlegter Lieferant ging verloren
- Löschen von Lieferscheinen: Fehler (Division durch 0) beim Löschen von abgeschlossenen Lieferscheinen mit Suchmittelpositionen (nur bei automatischer Erstellung von Einträgen im Suchmittelnachweis)
- Lieferscheine/Rechnungen: abgeschlossene Lieferscheine konnten nach Hinzufügen eines Zusatz- oder Fußtextes geändert werden
- Import Lieferscheinpositionen: bei Suchmitteln wurde bei automatischer Verbuchung kein Eintrag im Suchmittelnachweis erstellt
- Rechnungswesen – Zahlungseingänge: nach Sortierung über eine Spaltenüberschrift passten die Detaildaten rechts nicht mehr zum markierten Eintrag in der Tabelle links; Änderungen des Kontrollkästchens 'bez.' führten in der Folge zu falschen Salden und falschen Daten in Lastschriftbeständen
- Rezeptabrechnung/DAHURG: Behebung einzelner Fehler, welche von der Pharmazeutischen Gehaltskasse am 30.04.2026 auf Basis der Anfang April für 01-03/2006 übermittelten Daten gemeldet wurden (diese Korrekturen werden mit der Abrechnung 05/2026 wirksam)
- Rezeptabrechnung – Listen – nicht abgerechnete (e-)Rezepte: bei Aufruf aus dem Dialog 'Übersicht nicht abgerechnete Rezepte' wurden bei fehlendem Von-Datum die betroffenen Rezepte nicht selektiert
- Warenwirtschaft - Zubuchen Rücksendung im modernisierten Bestellmodul: bei Unterschreitung des MLB wurde keine Bestellung im Sammelauftrag ausgelöst
- Warenwirtschaft – Listen – Kontroll-Liste Sonderpreise: in der Liste waren auch abgelaufene Sonderpreise enthalten; außerdem nun kann man den Stichtag für die Preisermittlung angeben
- Wareneingangskartei: der Pfad zu einer hinterlegten Datei ging beim Fixieren verloren

- Export Rechnungen BMD NTCS (csv): bei Rechnungen mit Rückgaben von Rezeptgebühren und war die Aufteilung der Rechnungssumme auf die einzelnen Erlöskonten falsch
- Export Bewegungen für SAP: Einlösung von Einsätzen löste in bestimmten Konstellationen eine Zubuchung in der Exportdatei aus (wurde mit 1.8.6/5 behoben)

## Bestellzeiten für modernisiertes Bestellmodul

Im modernisierten Bestellmodul werden Bestellungen aufgrund der bei Großhändlern hinterlegten Bestell- und Lieferzeiten zu Lieferungen zusammengefasst.

z.B. Montag, Bestellzeit 11:45, Lieferzeit 14:30 Uhr

Alle Bestellungen (also auch an der Tara übermittelte Sofortbestellungen) bis 11:45 Uhr werden **automatisch** zu 1 Lieferung um 14:30 Uhr zusammengefasst.

Sind keine Bestellzeiten eingetragen, muss bei jedem Sendevorgang entweder eine vorhandene Lieferung ausgewählt oder eine neue angelegt werden. Das ist lästig und fehleranfällig. Fügt man Bestellungen immer zur gleichen Lieferung hinzu, besteht außerdem die Gefahr, dass diese Lieferung nie abgeschlossen und damit die Warenübernahme unübersichtlich wird, weil auch viele bereits zugebuchte Positionen aus alten Bestellaufträgen enthalten sind.

**Legen Sie daher bitte bei Ihren Großhändlern für jeden Wochentag Bestell- und Lieferzeiten an, welche die realen Gegebenheiten möglichst genau abbilden!**

Falls manchmal Bestellaufträge automatisch einer falschen Lieferung zugeordnet wurden (weil z.B. 5 Minuten nach dem angegebenen Bestellzeitpunkt gesendet wurde), kann man den/die betroffenen Aufträge vor der Warenannahme mit wenigen Klicks in die richtige Lieferung verschieben.

Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an den Support des APOVERLAGS.

## Lieferantenstammdaten – DTP-Schnittstelle

Im modernisierten Bestellmodul wird aktuell an einer vom Österreichischen Apothekerverband initiierten Schnittstelle für die elektronische Übermittlung von Bestellungen an Direktlieferanten (Hersteller oder Logistik-Partner) gearbeitet.

In den Lieferantenstammdaten gibt es daher eine neue Übertragungsart 'DTP'. Bitte beachten Sie, dass diese Übertragungsart vorerst nur im APOVERLAG für interne Tests genutzt werden kann.

Die entsprechende Funktionalität im modernisierten Bestellmodul wird im Sommer 2026 freigegeben.

Die Übertragungsart 'Modem', welche seit vielen Jahren vom Großhandel nicht mehr angeboten wird, wurde entfernt.

The screenshot shows a configuration window titled 'Übertragungsart'. It has three radio buttons for selection: 'ePharmGH (Adresse: https://<URL>/epharmgh/...)', 'DTP (modernisiertes Bestellmodul)', and 'eMail'. The 'ePharmGH' section is currently selected and contains fields for 'URL:', 'Benutzer:', 'Kennwort:', 'GH-Kennung:', and 'Rechnung:'. There are also checkboxes for 'für Artikelanfrage verwenden', buttons for 'Timeouts' and 'Verbindung Testen', and a 'Bestellkennz.' field. The 'DTP' section has fields for 'URL:', 'Benutzer:', and 'Kennwort:', and a 'Verbindung Testen' button. The 'eMail' section has a 'Text' button. At the bottom, there is a 'Sonstiges' option.

## NMVS – Arzneimittelfälschungsrichtlinie (FMD) – Umstellung Endpunkte

Sämtliche Endpunkte, welche im AVS bei der Kommunikation mit AMVS/NMVS verwendet werden, mussten angepasst werden. Es handelt sich dabei um eine rein technische Änderung ohne Auswirkungen auf das fachliche Verhalten des Programms.

Bitte beachten Sie auch, dass bei Fälschungsverdachtsfällen das AMVS Digitale Alarm Management-System (ADAM) mit Betriebssystemen Windows Server 2012 oder älter nicht genutzt werden kann. Das ist keine Einschränkung seitens AVS, sondern eine technische Vorgabe von AMVS!

Ab Version 1.8.7 wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

## **Nachträgliche Änderung von Betriebsnummer, Kennzeichen Stammapotheke/Filiale, Kundennummer APOVERLAG**

Sobald die Datensynchronisation für das modernisierte Bestellmodul aktiviert wurde, sind die Datenfelder für Betriebsnummer, Kennzeichen Stammapotheke/Filiale und Kundennummer APOVERLAG gesperrt und können nur vom Support des APOVERLAGS entsperrt werden.

### **Hinweise für Hardware- und Programmbetreuer**

Die Scripts für die Installation von AVS Plus dürfen bei neuen Apotheken erst dann ausgeführt werden, wenn Betriebsnummer und Kennzeichen Stammapotheke/Filiale korrekt eingetragen wurden.

Bei Übernahmen von Fremdsystemen darf das Installationsscript erst nach der Datenübernahme ausgeführt werden.

Bei Neuinstallationen von Nicht-Apotheken (z.B. Berufsschulen) muss vor Ausführung des Installationscripts die Kundennummer beim APOVERLAG eingetragen werden.